

Dezember 2024 bis Februar 2025



Evangelisches Magazin für Delmenhorst

im *Blickpunkt*

Kirchengemeinde
Heilig-Geist

Kirchengemeinde
St. Johannes

Kirchengemeinde
Stadtkirche Delmenhorst

Kirchengemeinde
Zu-den-12-Aposteln

Kirchengemeinde
St. Stephanus



„Der Stern
ging vor
ihnen her.“

Alle Weihnachtsgottesdienste
auf einen Blick



INHALT



Foto: Milan Popovic/unsplash

Gedanken zur Jahreslosung

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit dem Erscheinen dieser **Im-Blickpunkt**-Ausgabe bleiben vom Jahr 2024 noch wenige Wochen übrig. In der Vorweihnachtszeit steigen in mir oft schon die einen oder anderen Jahresrückblickgedanken auf, wie Luftblasen in einem Aquarium. So viel habe ich erlebt und für vieles bin dankbar. Dabei wird mir auch bewusst, was nicht geworden ist, sondern liegen geblieben ist, sich gestaut und angehäuft hat, wie der Bücherstapel auf meinem Nachttisch. Bücher, die ich begeistert zu lesen begann, um sie immer wieder Seite zu legen. Ich werde es nicht schaffen sie noch zu Ende zu lesen und abzuarbeiten.

Der Bücherstapel neben meinem Schlafplatz erinnert mich daran, dass ohne Aufräumarbeiten selbst das Schöne zum Ballast wird. Regelmäßige Inventuren sind lebensnotwendig. Die Jahreswende ist ein willkommener Anlass einmal grundsätzlich darüber nachzudenken, wie mit Altbeständen und Ansammlungen umgegangen werden kann. In den Nachrichten folgen Aufräumarbeiten nach Katastrophen. Dabei eignen sie sich viel besser zu deren Prävention, bevor der Kollaps droht und man womöglich den Totalverlust erleidet.

Das ist auch eine ständige Aufgabe der Kirche. Für unse-

re Kirchengemeinden im Entwicklungsraum Delmenhorst und Stuhr bedeutet das vor allem eines: Beziehungsarbeit. Wir müssen dabei noch so einiges miteinander ausräumen, aufräumen, und ein paar Tatsachen einräumen. Denn wie es ist, wird es nicht bleiben.

In der Heilig-Geist Kirche haben wir im vergangenen Frühjahr einen großen Container mit altem Kircheninventar gefüllt – eine schweißtreibende Auseinandersetzung mit den Ablagerungen früherer Zeiten und vor allem eine befreiende Erfahrung. Nach getaner Arbeit schmerzte nicht das Herz von all den kleinen Mikroabschieden, sondern der Bizeps. So herum ist es auch gesund.

Zwischen ‚Alles muss weg‘ und ‚Alles bleibt, wie es ist‘ verläuft der goldene Aufräum-Mittelweg. Den bevorzugte schon der Apostel Paulus: „Prüft alles und behaltet das Gute.“, riet der Apostel seiner Gemeinde in Thessaloniki. Mir erscheint sein Rat zugleich intuitiv richtig, wunderbar radikal und furchtbar allgemein. Denn was ist denn „das Gute“, von dem er spricht?

Gut und hilfreich für mich war im Jahre 2024 die Jahreslosung aus 1. Korinther 16,14 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Immer wieder habe ich mich gefragt: Was tue ich alles in Liebe und was nicht und warum mach ich’s dann, wenn es



Ferdinand Scheel ist Pfarrer in der Kirchengemeinde Heilig-Geist.

nicht der Liebe dient? Diese Fragen halfen mir dabei zu Sortieren und Prioritäten zu setzen. Also behalte ich sie mir für zukünftige Aufräumarbeiten. Ich verstehe Paulus im Blickpunkt auf das neue (kirchliche) Jahr so:

Räumt mutig auf und aus. Dann fällt Ballast ab. Zwischen Ablegen und Behalten entscheidet, was der Liebe gut tut. Aus dem Bestand wählt nur Exemplarisches. Beispiele, die zeigen, wie es gut sein kann, aber nicht muss und die nicht im Weg rumstehen. So geht die Liebe nicht verloren und es wird wieder Raum und Zeit frei, um zu wachsen.

Pfarrer Ferdinand Scheel

DAS THEMA

- Wo Kinder gerne in die Schule gehen 3
- Entspannt Weihnachten feiern mit Kindern 4
- Gemeinsam einsam an Weihnachten? 5
- Von Kartoffelsalat bis Kirchenlieder 7

AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM

- Gemeinsam in die Zukunft 9

DIAKONIE

- Neue Räume, neuer Bus ... 10

KIRCHEN UND BILDUNG

- 15 Jahre Erziehungslotsinnen und Erziehungslotsen 11

KIRCHEN UND KULTUR

- Delmenhorster Adventskonzerte 12

UNSERE MITTE

- Evangelische Weihnachten 13
- Lichterfest in der Stadtkirche 16

HEILIG GEIST

- „Go! Kids“ 17

STADTKIRCHE

- Ehrenamtlich Gottesdienst feiern 19

ZU DEN 12 APOSTELN

- Mitfiebern und Träumen 21

ST. STEPHANUS

- Danke für neue Ideen 23

EVANGELISCHE JUGEND

- Bist du dabei? 26

Foto: inspiro

AKTUELLES

Wo Kinder gerne in die Schule gehen

„Brot für die Welt“ hilft im Kongo

In der Weihnachts- und Adventszeit freuen sich viele auf Geschenke: schön verpackt Pakete, klein oder groß mit einem Inhalt, der einen langen Wunsch erfüllt, eine Überraschung bietet oder den Tag ver-süßt. So schön, wie ein Ge-schenk zu bekommen, kann das Schenken selbst sein, wenn die Freude des Beschenkten in den leuchtenden Augen sichtbar wird. Auch weiter entfernt können wir Augen erstrahlen lassen. Darum sammeln die „Blickpunkt“-Gemeinden in dieser Zeit für ein Projekt von „Brot für die Welt“.

Brot für die Welt“ ist eine Hilfsorganisation, die sich für eine Welt ohne Hunger und Armut durch Hilfe zur Selbsthilfe einsetzt. Mit Ihren Spenden können wir Menschen in Not unterstützen und das Leben vieler positiv verändern. Jeder Beitrag zählt. Dieses Jahr möchten wir Kinder im Kongo bei ihren Bildungschancen unterstützen.

Im Kongo arbeitet „Brot für die Welt“ mit der Organisation RIO zusammen. Sie kümmert sich um die Qualifikation von Lehrkräften, um besondere



Bien Aimé mit ihren Schwestern. Fotos (2): Christoph Püschner/Brot für die Welt



Friedenserziehung und um Schulausstattung wie Möbel, Bücher, Stromaggregate, Laboraus-rüstung, sowie Kopierer und Laptops. Denn wegen korrupter Eliten, jahrzehntelanger Kriege und bewaffneter Konflikte zwischen lokalen und internationalen Rebellengruppen und der kongolesischen Armee gibt es keine funktionierenden staatlichen Institutionen, sodass die Schulen völlig unterfinanziert sind. Darüber hinaus kommt es dort immer wieder zu Konflikten – unter anderem aufgrund von Differenzen zwischen den verschiedenen Volksgruppen. In der Folge sind die Abbruchraten hoch, besonders bei Mädchen.

„Von der Kreide bis zu den Klassenräumen – zahlen müssen im Zweifelsfall die Eltern, und das fällt vielen schwer. Die ohnehin große Armut hat sich im vergangenen Jahr noch einmal verschärft. Auch in der Demokratischen Republik Kongo sind die Kosten für Energie und Lebensmittel deutlich gestiegen, immer mehr Eltern bleiben die Schulgebühren schuldig. Umso glücklicher ist der stellvertretende Schuldirektor Nu-

kulwe über die Unterstützung, die seine und 147 weitere Schulen in der Provinz Südkivu von RIO bekommen haben,“ berichtet Brot für die Welt. RIO gibt darüber hinaus Stipendien für Schülerinnen, deren Familien sich einen Schulbesuch aus eigener Kraft nicht leisten können.

Das kommt Kinder wie Bien Aimé Ambire Namegabe zugute. „Ich will unbedingt lernen“, erzählt sie mit einem Leuchten in den Augen. „Nur so kann ich etwas aus meinem Leben machen.“ Bien Aimé blickt gerne in die Zukunft, das hilft ihr durch die manchmal schwierige Gegenwart. Oft muss sie wieder einmal mit leerem Magen in die Schule gehen, weil nichts zu essen im Haus war. Bien Aimé ist daher froh, wenn es wenigstens eine Mahlzeit am Tag gibt. Trotzdem kann sie in die Schule gehen. Im Unterricht schaut Bien Aimé konzentriert auf einen Laptop und löst eine Aufgabe, die Informatik-Lehrer gestellt hat. Noch müssen die Kinder jeden einzelnen Buchstaben auf der Tastatur suchen: Bis vor kurzen wurden im Informatik-Unterricht nur Tasta-

turen auf Pappe gezeichnet und den Kindern erklärt, was bei welchem Klick passiert.

Bien Aimé sucht im Internet am liebsten nach Videos in englischer Sprache. „Es ist toll, dass ich jetzt hören kann, wie man die Worte richtig ausspricht.“ Das Mädchen möchte später einmal Englisch studieren. Es weiß, dass die Sprache ein Tor zur Welt ist und die Voraussetzung für einen gut bezahlten Posten.

Wir sammeln Kollekten und Spenden für die segensreiche Arbeit von „Brot für die Welt“. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen und lassen sie Augen strahlen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Sie können eine Spende auch direkt überweisen: Das geht mit dem Stichwort „Bildung“ über folgendes Konto:

Brot für die Welt, Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB
Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende



DAS THEMA

Entspannt Weihnachten feiern mit Kindern

Das Team der KiTa St. Paulus gibt Tipps

Wer an Weihnachten mit Kindern denkt, hat vielleicht eine gemütliche Stimmung im Kopf: In der warmen und geschmückten Umgebung verbringt die Familie die Feiertage gemeinsam mit genug Zeit auf dem Sofa und bei schönem Essen, die Kinder probieren ihre Geschenke aus, alles ist friedlich, während der Alltag eine kurze Zeit keine Rolle spielt. Wer versucht, diese Stimmung zu erzeugen, ist oft vor Herausforderungen gestellt.

Die Erwartungen sind hoch. Gelassenheit trägt zur weihnachtlichen Stimmung bei. Das spüren auch die Kinder. Weniger ist mehr. Etwas weniger Deko zum Beispiel lässt die Tage nicht unweihnachtlicher werden und

es gibt weniger wegzuräumen. Es muss nicht alles an den Feiertagen passieren. In der Adventszeit kann mit Ritualen wie Keksebacken, Geschichten Vorlesen, gemeinsamen Dekorieren oder Basteln schon weihnachtliches Flair ins Haus einziehen.

Alle haben andere Erwartungen. Um Streit über die Tagesgestaltung zu vermeiden, kann die Familie rechtzeitig über ihre Erwartungen sprechen: Wie werden die Tage verbracht? Wer wird eingeladen oder nicht? Was gibt es wann zu essen? Wünsche lassen sich auf die Tage aufteilen: Jeder entscheidet für einen Tag. Wenn das nicht funktioniert, hilft eine Abstimmung. Das Ergebnis können Kinder gut



annehmen.

Die Kinder warten ungeduldig. Die Zeit, bis die Geschenke ausgepackt werden dürfen, will nicht vergehen. Manche Eltern müssen sogar noch arbeiten. Die Kinder werden ungeduldig. Rausgehen und Austoben löst die Spannungen. Ein Weihnachtsgottesdienst ist ein passender Auftakt. Zuhause lässt sich die Wartezeit mit Spielen, Vorlesen oder Kekse-Essen (nicht zu viele!) überbrücken. Wer die Adventszeit mit Kindern bewusst gestaltet, reduziert die Ungeduld am Heiligabend.

Die Geschenke...

Wer sich früh über Geschenke Gedanken macht, nimmt sich den Druck. Warum nicht auch schon im Sommer etwas entdecken und kaufen, was ein schönes Weihnachtsgeschenk werden kann? Auch hier gilt: Weniger ist mehr. Reicht ein Geschenk? Wichteln verteilt die Geschenkorganisation und geht hervorragend auch mit Kindern.

Der Terminplan lässt kaum eine freie Minute.

Es ist wichtig, sich Zeit zu neh-

men innerhalb der Familie mit Tee, Kaffee oder Kakao. Das Hin- und Herhetzen macht auch Kinder nervös. Dann geht es eben nicht, alle zu besuchen. Nach Weihnachten ist auch noch Zeit! In der Vorweihnachtszeit häufen sich oft die Termine und Feiern. Wenn es zu viele werden, darf man auch zuhause bleiben und Ruhe für die Feiertage tanken.

Die Vorbereitungen sind kaum zu schaffen.

Bei frühen Weihnachtseinkäufen sind die Regale noch voll, die Schlangen kürzer. Kurz vor dem Fest darf noch mal durchgeatmet werden. Wer viele Gäste erwartet, kann sie an den Vorbereitungen beteiligen: Jeder bringt was mit, sodass Kochen nicht die meiste Zeit einnimmt. Sich einladen lassen kostet noch weniger Arbeit oder man nutzt die Tage für eine Reise.

Am Ende ist der beste Tipp: Bleiben Sie gelassen. Dann kommt am leichtesten festliche Weihnachtsstimmung auf.

Die KiTa St. Paulus im Gespräch mit Johann Lehmann



Ökumenische Bibelwoche 2024/2025



Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

Vom 20.- 24. Januar 2025

Die 7 Zeichen Jesu im
Johannesevangelium



Weitere Infos zu den Orten & Zeiten
folgen. Beachten Sie die Aushänge,
Presse & unsere Homepages.



DAS THEMA

Gemeinsam einsam an Weihnachten?

Wie es gelingt, der Einsamkeit etwas entgegen zu setzen.

Immer mehr Menschen fühlen sich einsam – Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle gesamtdeutsche Befragung. Einsam zu sein, ist zu einem Grundgefühl geworden, das besonders an Weihnachten vielen Menschen das Leben schwermacht. Was überrascht: Vor allem ältere und jüngere Menschen sind von Einsamkeit betroffen.

Es gibt einige Initiativen, die darauf reagieren. In Baden-Württemberg etwa hat der Landesseniorenrat das sogenannte „Schwätzbänkle“ ins Leben gerufen. Das ist ursprünglich eine Idee aus Großbritannien und schlicht eine Bank, auf der sich Menschen unterhalten und so miteinander verbinden können. In Schweden gibt es gar eine Kampagne, die Menschen dazu auffordert, im Alltag mehr „Hej“ zu sagen, sich zu grüßen oder für ein kurzes „Moin“ stehen zu bleiben. Gerade auch, wenn man sein Gegenüber gar nicht kennt.

Einsamkeit muss nicht zwangsläufig etwas Negatives sein. Auch muss ich mich nicht einsam fühlen, wenn ich alleine bin. Daneben kann das Gefühl der Einsamkeit auch Menschen



betreffen, die viele soziale Kontakte haben. Aber man kann sagen: das Erleben von Einsamkeit ist immer individuell. Und wenn ich es erlebe, bin ich nicht alleine damit.

Anna Bröckling von der Gemeinwesenarbeit Diakonie weiß, dass Einsamkeit das ganze Jahr über ein großes Thema auch vieler Menschen in Delmenhorst ist. Weihnachten sei allerdings die Zeit im Jahr, in der sie besonders gefühlt werde oder stärker hervortrete. Etwa wenn man die Stimmung in der Nachbarschaft mitbekäme: „Alle kaufen

ein oder schmücken besonders. Das belastet natürlich, auch wenn man vielleicht selbst gar nicht so ein Weihnachtstyp ist.“ Die Nachbarschaftsbüros reagieren darauf, indem sie eine Adventskalenderaktion anbieten oder Wintercafés organisieren, in denen sich Menschen begegnen können, erzählen und zusammen sind – für das weihnachtliche Ambiente ist gesorgt. Anna Bröckling fasst zusammen: „Wir schaffen Begegnungsräume im Stadtteil, das ist unser Anliegen – eigentlich das ganze Jahr über.“

Menschen begegnen, Kontakte knüpfen, aktiv werden: Gerade an Weihnachten fällt das sicher besonders schwer. Und doch: Ein gutes soziales Netzwerk hilft, der Einsamkeit etwas entgegen zu setzen. Vielleicht ist es nicht die Familie, die mich unterstützt. Aber ich kann im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft jemanden finden, dem es ähnlich geht und sich freut, wenn wir zusammen feiern. Manchmal reicht ein schlichtes „Moin“ – vielleicht ist es auch nur ein guter Anfang für die Zeit nach Weihnachten, der sagt: Du bist nicht allein. Wichtig ist sicher, Weihnachten nicht zu überhören und einen freundlichen und fürsorglichen Blick auf sich selbst zu wagen. Mit den Fragen: Was tut mir an Weihnachten gut? Wie möchte ich diese Tage verbringen? Wie kann ich es mir gemütlich machen? Gehe ich in den Gottesdienst? Und wer weiß, vielleicht ist das die wahre Weihnachtsfreude: zu erfahren, dass ich gestalten darf und selbstwirksam bin – aller Einsamkeit zum Trotz.

Tabina Bremicker

Die Weihnachtsgeschichte – eine Geschichte gegen die Einsamkeit

Biblich gesehen, so könnte man sagen, ist Weihnachten das Fest der Familie – Maria und Josef mit dem Jesuskind in ihrer Mitte. Über ihnen und der Krippe leuchtet das Licht von Weihnachten, der Stern, der zuvor den Weg gewiesen hat. Aber dieser Blick alleine würde die Weihnachtsgeschichte verkürzen und vor allem wäre die Wirkungsgeschichte wohl eine andere gewesen. Denn die Familie bleibt nicht für sich, die Freude der Geburt nicht im stillen Kämmerlein. Es kommen Menschen dazu, die sich

vorher noch nicht begegnet sind. Hirten auf dem Feld, aus der Kälte und dem sozialen Abseits. Weise aus dem Osten der Welt, auch sie betreten Neuland, gehen in Kontakt und tauschen den Staub der Reise gegen das Leuchten und die Wärme dieser Nacht. Es muss sich ganz schön geknubbelt haben um das in Windeln gewickelte Kind – Gott selbst in der Krippe – und vielleicht wird die eine oder der andere zwischendrin gedacht haben: Wie bin ich nur hier hereingeraten? Zu allem Gewusel kommen auch noch

Engel dazu bzw. haben ja den Hirten – gemeinsam mit einem himmlischen Chor – zuvor schon einen Schubs in Richtung Stall gegeben. Man könnte sagen: Interkulturell ist da einiges los in Bethlehem. Menschen, die sich vorher gar nicht kannten und aus den unterschiedlichsten Kontexten kommen, sind dort zusammen und erleben, wie Gemeinschaft ihr Leben verändert. Denn sie bleiben nicht separat und jede, jeder für sich, sondern teilen dieses Erlebnis, teilen die Freude. Auch für Maria und Josef wird sich

einiges verändert haben: denn wie oft fühlen sich gerade auch junge Eltern einsam und isoliert. Hier aber teilen andere Menschen die Freude und auch die Strapazen der Geburt, geben sich selbst und das, was sie haben. Weihnachten also eine Geschichte, die das Leben nicht schöner schreiben könnte. Oder vielleicht doch gerade das Leben am schönsten schreibt, wenn es erzählt: Fürchtet euch nicht. Ihr seid nicht allein.

Tabina Bremicker

Hausgeräte-Reparaturen
 Lieferung neuer Geräte
 und Elektroartikel
 Kundendienst
 und Service aller Fabrikate
 Elektro-Installation
 für Neu-, Alt- und Umbau
 uvm.



ihr elektromeister

Schanzenstraße 39
 27753 Delmenhorst
 E-Mail: info@elektro-thase.de

Telefon (0 42 21) 5 46 03
 Telefax (0 42 21) 5 27 37
 Internet: www.elektro-thase.de

Ihr zuverlässiger Partner



WOINITZKI Heizung
 Lüftung
 Sanitär

Beratung · Planung · Montage · Service
Badsanierung aus einer Hand!
 (Finanzierung möglich)

Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur
 Düper Str. 46-48 · 27753 Delmenhorst · Tel. (0 42 21) 8 45 75
 Fax (0 42 21) 8 12 01 · e-mail: info@woinitzki.de

**Lange
 Grabmale**
seit über 100 Jahren



-MEISTERBETRIEB-



Wildeshauser Str. 17
 27753 Delmenhorst
 Tel. (04221) 8 23 34 - Fax 8 73 32
 info@arnolange-grabmale.de
 www.arnolange-grabmale.de

**FAIRÄNDERUNG IST
 UNSER GESCHÄFT**



- Partnerschaft als Grundprinzip
- Glaubwürdigkeit durch Transparenz
- Respekt gegenüber der Umwelt
- Handlungsalternativen aufzeigen
- Politisches Engagement



**WELTLADEN
 DELMENHORST**

Bahnhofstraße 38
 27749 Delmenhorst
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
 Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
 Telefon 04221 - 5845393
 weltladendelmenhorst.wordpress.com
 oekumene-weltladen-del@web.de

**Satt ist gut.
 Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
 lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
 Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.



DAS THEMA

Von Kartoffelsalat bis Kirchenlieder

Das Weihnachts-Bingo wartet!

Inmitten von Lichtern, Plätzchen und festlicher Stimmung fragen wir welche Traditionen Sie Jahr für Jahr pflegen und was unabdingbar zu den Festtagen dazugehört: ein spezieller Weihnachtsfilm, ein ganz bestimmtes

Kirchenlied? Und wer hat eigentlich entschieden, dass es jedes Jahr Kartoffelsalat gibt?

Mit jedem Bingo-Feld, das angekreuzt wird, kommen Sie den Geschichten und Erinnerungen, die Ihre Weihnachten prä-

gen, immer näher.

Machen Sie sich bereit für ein fröhliches Spiel mit einigen Lachern und vielen Aha-Momenten!

Svenja Lange

Weihnachtsmarkt gehört dazu...



schon seit ungefähr 600 Jahren. Damals dienten sie noch dazu, sich für den Winter und vor allem für das bevorstehende Weihnachtsfest zu versorgen. Neben den Händlern boten auch Handwerker wie Korb- oder Spielzeugmacher ihre Waren an. Eine gute Stimmung wurde von fahrenden Musikanten erzeugt. Wen das Einkaufen hungrig machte, konnte sich bei den Kuchenbäckern stärken. Heute liegt der Schwerpunkt wohl mehr auf der guten Stimmung, der Geselligkeit und dem leiblichen Wohl. Seit dem 18. Jahrhundert wurde das immer wichtiger, neben den Geschenken, die immer mehr angeboten wurden. Die gegenwärtig reichhaltige Dekorationsauswahl begann mit Krippenfiguren, die damals in Mode kamen, um die Weihnachtsgeschichte ins Haus zu holen. Mit dem Aufkommen der Warenhäuser in den 1920er Jahren verschwanden zunehmende die Waren von den Märkten. Übrig blieb die gesellige Atmosphäre zwischen Lichtern, Buden, Musik, Gerüchen und Leckereien.

Johann Lehmhaus

**Weihnachts
BINGO**

Früher war mehr Lametta!	Ich dachte, wir schenken uns nichts?!	Dieses Jahr keinen Stress zu Weihnachten	Wer soll das alles essen?!	Kirche gehört schon dazu!
Gleich kommt 'Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	Und, was macht ihr Silvester?	Kartoffelsalat und Würstchen	Jetzt einen Verdauungsspaziergang?	Echte Kerzen sind viel schöner
O Tannenbaum	Ich bin noch gar nicht in Weihnachtsstimmung	Warst du denn auch schön brav?	Ein PLätzchen geht noch	Nächstes Jahr machen wir es mal ganz anders
Danke, aber ich kann wirklich nicht mehr	Jetzt ist schon wieder ein Jahr rum!	Der Baum dieses Jahr ist aber besonders schön	O du Fröhliche	Aber erst ein Gedicht!
Sollen wir was spielen?	Da war das Christkind aber fleißig	Warum ist das in den Geschäften so voll?	Wann läuft Heinz Becker?	Raclette geht immer
Nach den Feiertagen mach ich Diät!	Schnee wäre jetzt schon schön	In der Kirche war es wieder kälter als draußen	Jetzt Bescherung?	Last Christmas

**Grabmale
WALTER**

*Seit
1892*

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr
13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

- °Denkmäler
- °Abdeckplatten
- °Einfassungen
- °Nachschriften
- °Hausnummern
- °und mehr...

Klaus Walter e.K.
Bild- und Steinhauerei
- Meisterbetrieb -
Wildeshäuser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de



FREUER
Beerdigungsinstitut

seit 1932
Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst
der Hinterbliebenen.

Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.
24h/7 Tage die Woche

Beerdigungsinstitut
Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/1 41 81
Fax 04221/150350
info@freuerbestattungen.de
www.freuerbestattungen.de



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
oC Alliance

Diakonie
Katastrophenhilfe



AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM Gemeinsam in die Zukunft

„Entwicklungsraum“ - Was ist das eigentlich?

Der Entwicklungsraum ist eine Zusammenarbeit aller Gemeinden in Delmenhorst und Stuhr, um zukunftsweisend zu planen und gemeinsam Herausforderungen zu bewältigen. Das Ziel ist klar: Die Kirche muss an die sich verändernden Bedingungen angepasst werden, um eine lebendige Gemeinschaft zu bleiben.

Die Zukunft der Kirche sieht herausfordernd aus. 2019 wurde der Entwicklungsraum deswegen ins Leben gerufen. Schon damals war klar, dass Pfarrpersonal fehlt, die Gemeindegliederzahlen sinken und die Finanzen rückläufig sind.

Was tun?

Personal wie Pfarrerrinnen und Pfarrer, Küsterinnen und Küster, Musikerinnen und Musiker, Erzieherinnen und Erzieher, Reinigungskräfte und das Kirchenbüroteam muss bezahlt werden. Kirchen, Gemeindehäuser, Plätze, Kindergärten und das Kirchenbüro müssen instand gehalten, beheizt und mit Strom versorgt werden. Diese Kosten bleiben hoch, während die Einnahmen schrumpfen. Dennoch soll die Kirche attraktiv bleiben.



Der Entwicklungsraum Delmenhorst/Stuhr als Kreidezeichnung bei einer Tagung 2019.

Wie kann das gelingen? Wenn sich ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeindekirchenräte und alle Pfarrerrinnen und Pfarrer in regelmäßigen Sitzungen zusammensetzen, können viele Köpfe gemeinsam Lösungen finden. So wurde bereits einiges erreicht:

- Es gibt ein gemeinsames Modell für die Konfirmandenarbeit: die „KonfiZeit“. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden im Entwicklungsraum können frei wählen, in welchem der vier angebotenen

Modelle sie ihre Konfizeit verbringen möchten.

- Ein verbundenes Pfarrteam trifft sich regelmäßig und tauscht sich aus. Aufgaben werden übergreifend für alle Gemeinden übernommen, gleichzeitig sind die Pfarrerrinnen und Pfarrer für die Seelsorge und Gottesdienste in den Gemeinden vor Ort ansprechbar.
- Für Beerdigungen wurde eine gemeinsame Regelung entwickelt, die den Bestatterinnen und Bestatter und Pfarrerrinnen und Pfarrer eine schnellere Planung ermöglicht. Das kommt den trauernden Familien direkt zugute.
- Die Kindergärten wurden in einen Trägerverbund zusammengeschlossen, wodurch die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen verbessert wurde. Die Kirchengemeinden konnten administrativ entlastet werden, wodurch mehr Freiraum für die inhaltliche Arbeit entstanden ist.
- Es wurden innovative Gottesdienstformate entwickelt, wie z.B. die PopUp-Andachten, ungewöhnliche Gottesdienste

oder Aktionen in der Innenstadt, bei denen Menschen Kirche neu erleben können.

Durch diese gemeinsame Arbeit im Entwicklungsraum konnten junge Pfarrerrinnen und Pfarrer gewonnen werden, die sich für freie Stellen interessiert haben. So konnten offene Vakanzstellen besetzt werden. Wo früher jede Gemeinde für sich allein gedacht hat, wird nun übergreifend gedacht und gehandelt.

Doch die finanzielle Lage bleibt besorgniserregend.

Wir müssen neue Wege gehen und stellen uns daher aktuell einige Fragen:

- Können wir alle kirchlichen Gebäude energetisch renovieren? Oder sollten wir vielleicht welche verkaufen?
- Brauchen wir in jeder Kirche jeden Sonntag einen Gottesdienst?
- In welchen Strukturen bleiben unsere Gemeinden handlungsfähig?
- Was ist sinnvoll und machbar, und was nicht?

Für all diese Fragen gilt es in den nächsten Jahren Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei stehen immer die Menschen im Fokus: die Gemeindeglieder, die Ehrenamtlichen und die Pfarrerrinnen und Pfarrer. Manchmal gelingt es, und manchmal nicht.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir es nicht allen recht machen können. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns als Christinnen und Christen in Delmenhorst-Stuhr auf einen guten Weg in die Zukunft führt.

Seien Sie Teil dieser Veränderung. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg in die Zukunft gehen!

Doris Heinecke und Christoph Martsch-Grünau

Birte Wielage zur neuen Kreisfarrerin gewählt

Am 8. November hat die Kreissynode Delmenhorst / Oldenburg Land Birte Wielage zur neuen Kreisfarrerin des Kirchenkreises gewählt. Die 48-jährige Pfarrerin wird Nachfolgerin von Kreisfarrerin Bertram Althausen, der zum Ende Februar kommenden Jahres in den Ruhestand gehen wird. Birte Wielage ist seit 2019 Pfarrerin in Hude, wo sie 2022 auch die Geschäfts-

führung übernommen hat. 2023 wurde Wielage von der Kreissynode in den Kreiskirchenrat gewählt und hatte die Aufgabe der stellvertretenden Kreisfarrerin übernommen.

Mehr zur neuen Kreisfarrerin lesen Sie in der kommenden Ausgabe von „Im Blickpunkt“.



Foto: Foto-Studio Penz, Bremen



DIAKONIE

Neue Räume, neuer Bus ...

... und viele Unterstützerinnen und Unterstützer

Nach Wochen voller Planungen, einer Kernsanierung, Ausmisten, Kartons packen und mit viel Unterstützung hat die Kreisgeschäftsstelle des Diakonischen Werks Delmenhorst/Oldenburg-Land e.V. am 12. September endlich die neuen Räume in der Willmsstraße 5b in 27749 Delmenhorst bezogen.

Luftballons in den diakonischen Farben – lila-violett – wiesen Besucherinnen und Besucher in den ersten Tagen den Weg. Mit dem Umzug in die ehemaligen Räume der Diakoniesozialstation hat sich die Kreisgeschäftsstelle zwar verkleinert, für den neuen Standort spricht aber die Barrierefreiheit der Empfangs-, Seminar- und Beratungsräume, stabile Mietausgaben – das Gebäude gehört der Kirche – sowie die Nähe zum Tagesaufenthalt für Wohnungslose. Auch fühlen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Buchhaltung, der pädagogischen Leitung und Geschäftsführerin Saskia Kamp schon nach kurzer Zeit in den neuen Räumen „fast wie zu Hause“ – so formuliert es eine Mitarbeiterin. Hinter allen Beteiligten – Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - lag eine herausfordernde und auch anstrengende Zeit: Neben dem Tagesgeschäft planten sie die Sanierung ebenso wie den Umzug, sie meisterten bürokratische Herausforderungen und reagierten so flexibel wie möglich, wenn mal etwas nicht so lief wie es sollte. Das habe, so Saskia Kamp, nur geklappt, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „super mitgezogen haben!“ Und dass sie sogar zwei Wochen früher umziehen konnten, „lag an der tollen Zusammenarbeit mit allen Firmen, die trotz der Urlaubszeit



Die Kreisgeschäftsstelle der Diakonie ist umgezogen. Foto: Anette Melerski – Collage mit Gridart

die Arbeiten fristgerecht und flexibel abgearbeitet haben“, fügt sie hinzu. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am internen „Tag der Offenen Tür“ die neue Kreisgeschäftsstelle „inspizierten“, waren angetan.

Auch die Kolleginnen der Ehrenamtskoordination und der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ sind umgezogen: Sie haben ihre Büros nun in der Koppelstraße 9, um

die Ecke der Kreisgeschäftsstelle.

Doch damit nicht genug: Dank diverser – mehr als 50! - Sponsorinnen und Sponsoren aus Delmenhorst und dem Landkreis Oldenburg ist die Diakonie pünktlich zum Umzug Besitzerin eines neuen Dienstfahrzeuges. Lediglich Versicherung und Benzin muss die Diakonie bezahlen, alle weiteren Kosten sind durch die

Firmen für fünf Jahre gedeckt. Über diese Unterstützung freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Geschäftsführerin Saskia Kamp gleichermaßen. Schon jetzt planen diakonische Einrichtungen wie das Kinder- und Jugendhaus Horizont, die Anlaufstelle für Straffällige oder die Ehrenamtskoordination, aber auch die Kirchengemeinden mit dem neuen Bus. **Anette Melerski**



FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

15 Jahre Erziehungslotsinnen und Erziehungslotsen

Familien-Bildungsstätte verabschiedet sich von Koordinatorin Anke Grade

Anke Grade, mit einem Teil ihrer Stunden Koordinatorin und Dozentin im Projekt Erziehungslotsen, verabschiedet sich in den Ruhestand. Schön, dass wir in diesem Jahr mit ihr noch einmal ein Jubiläum feiern konnten: 85 Ehrenamtliche sind in den vergangenen 15 Jahren in der EFB für diese Aufgabe qualifiziert worden und die meisten von ihnen waren auch im Einsatz bei Familien in ihrem häuslichen Umfeld. Zur Zeit stehen ihr 13 Erziehungslotsinnen zur Seite.

Anke Grade zieht Bilanz. 4.000 Stunden in 250 Familien, die sie auch alle besucht und kennen gelernt hat, das ist nicht nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Das zeigt, wie gut die Hilfe nachgefragt wird und ankommt. Junge Mütter mit kleinen Kindern werden einmal in der Woche ein paar Stunden besucht und die Erziehungslotsin findet heraus, was gebraucht wird: wie kann ich meine Kinder gut beschäftigen und mit ihnen spielen? Was bedeuten die „U“ beim Kinderarzt, muss ich da hingehen? Die Lehrerin hat mich angerufen, ich verstehe nicht, was sie von mir erwartet. Wo gibt es Beratungsstellen, wie



Beim Sommerfest der EFB wurden die Erziehungslotsinnen gefeiert : (vlnr.) Silva Lahdo, Chamoni Chamaoun, Huda Eskif, Eman Edrees, Midihe Bukacli, Anke Grade, Irene Steinbrück, Nariman Othman, Katja Beyer, Marion Betcke, Editha Kleesiek. Foto: C. Peters

kann ich da zu Fuß mit drei Kindern hinkommen? Auch die Anmeldung in der Kita und das auskömmliche Wirtschaften mit dem Familieneinkommen angesichts der vielen Konsumwünsche können Themen sein. Also müssen Erziehungslotsinnen und Erziehungslotsen gut vorbereitet sein. Sie lernen in der Qualifizierung vieles über Kommunikation auf Augenhöhe, Familienkonstellationen, kulturelle Hintergründe und Traditionen

und verschaffen sich einen Überblick im vielfältigen Angebot für Familien in der Stadt Delmenhorst.

Ganz wichtig ist Anke Grade der kollegiale Austausch unter den Ehrenamtlichen. Denn da werden auch die Grenzen deutlich. Sie sollen keine fachlichen Hilfen ersetzen, sondern begleiten, wenn der Familienalltag mal in eine Schiefelage gerät.

Die Koordinatorin hofft sehr, dass das Projekt nach ihrem

Weggang weitergeführt wird. Sie lobt ihr Team: Alle wissen, dass die Familien jeweils nach ihren Möglichkeiten das Beste für ihre Kinder tun möchten. Ermutigungen, Empathie und Verständnis zeigen mit notwendiger Distanz und freundlichen Worten, dafür verschenken die Ehrenamtlichen ihre Zeit und empfinden diese Aufgabe für sich selbst als sinnstiftend und als Weiterentwicklung.

**Kleiderflohmarkt
Tausendschön**
von Frauen ... für Frauen ...
in allen Größen
**15. März 2025
10 - 13 Uhr**
Ev. Gemeindezentrum, Lutherstr. 4,
Delmenhorst
mit Cafeteria

Schulstr. 14, 27749 Delmenhorst
Tel: 04221-99 87 20

Kursprogramm aktuell

Neben unseren Kursen, die alle im Januar neu starten und offen sind für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger bietet die EFB interessante Einzelveranstaltungen an:

Gesundheit

- *Gesund essen für das Gehirn*, Dienstag, 14. Jan., 18 Uhr
- *Übergewicht und Ernährung*, Samstag, 18. Jan., 10 Uhr
- *Sport und Ernährung*, Samstag 1. Feb., 10 Uhr
- *Achtsamkeit und Selbstfürsorge*, Samstag, 8. Feb., 10 Uhr

Kochen und Kreatives

- *Italienische Küche*
Donnerstag, 16. Jan., 18:30 Uhr
- *Arabische Küche aus Nordafrika*

Donnerstag, 16. Januar, 18:30 Uhr

- *Patchwork*
Vorbereitung: Mittwoch, 26. Feb., 18:30 Uhr; Workshop: Samstag/Sonntag, 29./30. März, 9:30 Uhr

Alltagsbewältigung

- *Machtkämpfe der Kinder*
Vortrag mit Thomas Rupf, Dienstag, 11. Feb., 19:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Lutherstr. 4
- *Letzte Hilfe- am Ende wissen, wie es geht*, Samstag, 8. Feb., 9:30 Uhr, Hospizdienst Mühlenstr. 112

Fortbildung für Fachkräfte

- *Lieder auf der Gitarre begleiten*
Dienstag, 21. Jan., 9 Uhr, Musikschule Ganderkesee
- *Ukulele spielen Lernen*



- Dienstag, 18. Feb., 9 Uhr, Musikschule Ganderkesee
- *Verhaltensoriginelle Kinder*
Mittwoch, 22. Jan., 10 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Lutherstr. 4

- *Infos und Anmeldung:*
Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB)
Schulstr. 14
27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 99 87 20
www.efb-del.ol.de



KIRCHE UND KULTUR

Delmenhorster Adventskonzerte

Vier Konzerte vor dem Weihnachtsfest

Mittwoch, 4. Dezember, 18 Uhr:
Ich steh an deiner Krippen hier
... ist der Titel des vielleicht
schönsten Weihnachtsliedes in
deutscher Sprache. Hören Sie
Wiegenlieder des Barock, der
vielleicht innigsten Musik, die
man in dieser Jahreszeit hören
kann. Werke von Giacomo Car-
rissimi, Isabella Leonarda, Phi-
lipp Friedrich Bödecker, Franz
Xaver Murschhauser und na-
türlich das Gedicht von Paul
Gerhardt. Nicht nur mit der be-
rühmten Melodie von Bach...
Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen...

Es spielen: Lea Völzer - Sopran
und Jörg Hitz - Orgel & Cembalo.

Samstag, 7. Dezember, 19 Uhr:
Georg Philipp Telemann:
Ein Weihnachtsoratorium
Nicht nur Bach hat Musik zu
Weihnachten geschrieben, son-
dern jeder Komponist, der auf
sich hielt. Von den zahlreichen
Kantaten Georg Philipp Tele-
manns wurden für dieses Pro-
gramm einige zusammenge-
stellt, die zusammen ein Weih-
nachtsoratorium nach dem be-
rühmten Vorbild ergeben und

zeigen, wie Farbenfroh und in-
nig an Weihnachten Musik auch
andernorts erklang. Lange ver-
gessene Schätze hören sie hier
zum ersten Mal seit fast 200
Jahren wieder. Ein wahrer Oh-
renputzer und ein Vergnügen zu
hören.

Auf dem Programm stehen:
Telemann: Ach, daß du den
Himmel zerissest!, Lasst und
nun gehen nach Bethlehem, In
dulci júbilo; Graupner: Magnifi-
cat anima mea. Es spielen: neu-
kantorei.bremen, Vokal & In-
strumentalensemble Ambiance,
Klaus Westermann - Leitung.

Eintritt: 18 Euro (nur Abend-
kasse).

Mittwoch, 11. Dezember, 18 Uhr:
„Kerzenkonzert“
Dieses Konzert möchte eine In-
sel der Ruhe im Vorweihnachts-
stress sein. Nach der positiven
Resonanz im vergangenen Jahr,
setzt sich Karola Schmelz-Höpf-
ner auch dieses Mal wieder in
der dunklen, nur von Kerzen
erleuchteten Kirche an den Flü-
gel. In die Stille erklingen die
zarten und zauberhaften Klavier-
versionen von traditionellen
Weihnachtsliedern von Jan Si-
mowitsch sowie eigene Bearbei-
tungen. Am Flügel: Karola
Schmelz-Höpfner Eintritt frei,
Spenden erbeten.

„Joy to the World“

A cappella Christmas in der Stadtkirche mit ONAIR und #9Kreuzneun

Am 15. Dezember um 20 Uhr
findet in Kooperation vom Pop-
kantorat und dem Kulturbüro
der Stadt Delmenhorst in der
Stadtkirche ein besonderes A
cappella Konzert statt.

Seit zehn Jahren begeistern
ONAIR ihr Publikum weltweit
mit ihrem einzigartigen A Cap-
pella Pop Stil. Nach zahlrei-
chen nationalen und internati-
onalen Auszeichnungen, unzäh-
ligen musikalischen Höhenflügen
und begeisterten Fans auf der
ganzen Welt, wird die Band En-
de 2024 ihre einzigartige musi-
kalische Reise mit einer emotio-
nalen Abschiedstour beenden,
um jeweils neue kreative Wege
zu gehen und neue Lebenskapitel
zu schreiben. Die vier Musi-
ker gehören daher zu Recht zur

internationalen Spitze der Vocal
Pop Formationen.

Mit dem Weihnachtskonzert
„Joy to the World“ erweckt ON-
AIR (Vor-)Freude auf ein Fest,
dass in dieser Welt unterschied-
lich zelebriert wird, aber aller-
orts Menschen zusammenbringt.
Eine Freude, die die Kraft hat,
Gräben zu überwinden und Un-
terschiedlichkeiten nicht als Ab-
grenzung, sondern Bereicherung
zu sehen.

Auf dem Programm stehen
Advents- und Weihnachtslieder
aus dem deutschen Sprachraum,
beliebte englischsprachige
Christmas-Popsongs sowie
weihnachtliche Musik aus ande-
ren Ländern und Kontinenten.
Die allumfassende Botschaft:
Freude möge die Welt erfüllen!

Der Delmenhorster Jazz- und
Popchor #9Kreuzneun unter der



Leitung von Karola Schmelz-
Höpfner wird ein kleines Vor-
programm gestalten und als be-
sonderes Highlight auch ge-
meinsam mit ONAIR singen.

Tickets sind erhältlich über
das Kul-
turbüro
der Stadt
Delmen-
horst so-
wie unter
reservix.de.



Mittwoch, 18. Dezember, 18 Uhr:
Vom Himmel hoch, da komm ich
her

Wenige Tage vor dem Weih-
nachtsfest haben Sie Gelegen-
heit Weihnachtsmusik des deut-
schen Barock in all seiner
Schönheit und Süßigkeit zu hö-
ren. Kein anderes Fest hat (nicht
nur deutsche) Komponisten zu
wunderbaren Stücken inspiriert,
die an Lieblichkeit und Innig-
keit, man möchte fast sagen
Kitsch kaum zu überbieten sind.
Einige der schönsten haben wir
für sie ausgesucht. Garantiert
wohltuend für das Ohr und den
Geist und dabei komplett Kalo-
rienfrei!

Auf dem Programm stehen:
Johann Sebastian Bach: Nun
komm der Heiden Heiland, Jo-
hann Theile: Der Sionitin Wie-
genlied, Andreas Hammer-
schmidt: Vom Himmel hoch, da
komm ich her und Christoph
Graupner: Ich liebe Jesum voller
Freuden. Es spielen die Musique
Manufactur und das Calliope
Vokalensemble.

POPKONZERT
in der Ev.-Luth. Kirche
in Oldenburg

Kultur
büro | Delmenhorst
verbunden



Evangelische Weihnachten in Delmenhorst 2024



Heilig Abend

Stadtkirche

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Meyer & Team
16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Meyer & Team
17:30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, Pfarrer Lehnhaus

Heilig-Geist Kirche

16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrer Scheel & Team
18:00 Uhr Christvesper, mit Prof. Rifkin (Violine) und Pfarrerin i.R. Hoffhenke
23:00 Uhr Christmette, Pfarrer Scheel

St. Stephanus-Kapelle

16.00 Lichterkirche mit dem Gemeindegemeinderat

August-Jordan Heim

10.00 Uhr Gottesdienst für Bewohner*innen und Angehörige,
Pfarrer Dietrich Menne

Kirche Zu den Zwölf Aposteln

15:00 Uhr Krippenspiel der Kita-Kinder, Pfarrer Martsch-Grunau
17:00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Lange
23:00 Uhr Christmette; Pfarrer Martsch-Grunau und Team

St. Laurentius-Kirche Hasbergen

14:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel; Pfarrer Meyer-Schürg
15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Sängerin; Pfarrer Meyer-Schürg
17:00 Uhr Gottesdienst mit Sängerin; Pfarrer Meyer-Schürg
23:00 Uhr Christmette mit dem Bläserkreis; Prädikant Manzke

Lutherkirche/Stickgras

14:00 Uhr Musical, Diakon Kütemeyer
15:30 Uhr Musical, Diakon Kütemeyer
17:00 Uhr Christvesper, Pfarrer i.R. Dreyer

Emmaus-Kapelle Bungerhof

14:30 Uhr Christvesper, Prädikant Manzke,
anschließend Angebot für Alleinstehende

Delme-Krankenhaus

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst, 15 Uhr, im Andachtsraum;
Pfarrerin Bremicker und Pastoralreferentin Silvia Kramer

1. Feiertag
25.12.

Stadtkirche

10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl; Pfarrer Meyer



2. Feiertag
26.12.

Stadtkirche

15:00 Uhr Wunschliedersingen
vor dem Tannenbaum mit
Kantor Jörg Hitz und Pfarrer
Lehnhaus

Kirche Zu den Zwölf Aposteln

10 Uhr Gottesdienst zum
Mitsingen; Pfarrerin Lange

St. Laurentius-Kirche Hasbergen

10 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Meyer-Schürg

Lutherkirche/Stickgras

18 Uhr Weihnachtskonzert; mit
verschiedenen Musiker*innen
der Gemeinde

Stadtkirche



Jeden Samstag
offene Kirche
12 – 13 Uhr.

DEZEMBER

- 1. Dezember 10 Uhr Gottesdienst „Im Markt“ zum Lichterfest, Pfarrer Thomas Meyer & Pfarrer Johann Lehnhaus
1. Advent
- 8. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Thomas Meyer
2. Advent
- 15. Dezember 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Johann Lehnhaus
3. Advent
- 22. Dezember 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer
4. Advent

Zu den 12 Aposteln



DEZEMBER

- 1. Dezember 15 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau. Anschließend gibt es Bratwurst und Glühwein an der Hütte und einen kleinen Basartisch.
1. Advent
- 8. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit dem Gitarren Ensemble der Musikschule Delmenhorst unter der Leitung von Jürgen Schrape, Pfarrerin Svenja Lange
2. Advent
- 15. Dezember 15 Uhr Bunte Tüten Gottesdienst mit Pfarrerin Tabina Bremicker und Kindergarten
3. Advent
- 22. Dezember 9.30 Uhr Hybrid-Gottesdienst mit Abendmahl und der Ev. Gemeinde Graz, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau
4. Advent

Heilig-Geist



DEZEMBER

- 1. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dietrich Menne und Go!Kids-Kindergottesdienst (s. Seite 17)
1. Advent
- 8. Dezember 11 Uhr „Alles Ausser Gewöhnlich“-Marktgottesdienst anssl. Inklusiver Weihnachtsmarkt auf der Gemeindegasse (s. Seite 16)
2. Advent
- 13. Dezember 19 Uhr Konzert des Vokalensembles Harmonie
- 15. Dezember 10 Uhr Taufgottesdienst mit dem Kirchenchor, Pfarrer Ferdinand Scheel
3. Advent
- 20. Dezember 19 Uhr Christmas-Popup-Andacht mit Punsch zum Mitsingen, Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner, Christian Höpfner und Pfarrer Ferdinand Scheel

St. Stephanus



DEZEMBER

- 24. Dezember 16 Uhr Lichterkirche an Heiligabend
Heilig Abend

JANUAR

- 19. Januar 10 Uhr Andacht mit Texten und Musik und Vorstellung der Ergebnisse aus dem Workshop des Gospelchores

FEBRUAR

- 23. Februar 10 Uhr Andacht mit Texten und Musik

Alle Gottesdienste und Andachten am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 13.

- 29. Dezember 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche Stickgras, Lektorin Radke

- 31. Dezember 16 Uhr Jahresschlussandacht, Pfarrer Thomas Meyer
Silvester

JANUAR

- 1. Januar 17 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr, Lutherkirche Neujahr
Neujahr

- 5. Januar 10 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr mit Abendmahl und Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Johann Lehnhaus

- 12. Januar 10 Uhr Gottesdienst, N.N.

- 19. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Thomas Meyer

- 26. Januar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Johann Lehnhaus

FEBRUAR

- 2. Februar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anssl. Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Thomas Meyer

- 9. Februar 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Johann Lehnhaus

- 16. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer

- 23. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Johann Lehnhaus

- 29. Dezember 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche Stickgras, Lektorin Radke

- 31. Dezember Einladung zum Gottesdienst in die Stadtkirche oder Heilig-Geist-Kirche
Silvester

JANUAR

- 1. Januar 17 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr, Lutherkirche Neujahr
Neujahr

- 5. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Tabina Bremicker

- 12. Januar 10 Uhr Gottesdienst, Wolf Zschaler

- 19. Januar 10 Uhr Männergottesdienst mit Pfarrer i.R. Fritz Martschin und Männergruppe

- 26. Januar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

FEBRUAR

- 2. Februar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

- 9. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tabina Bremicker

- 16. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

- 23. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

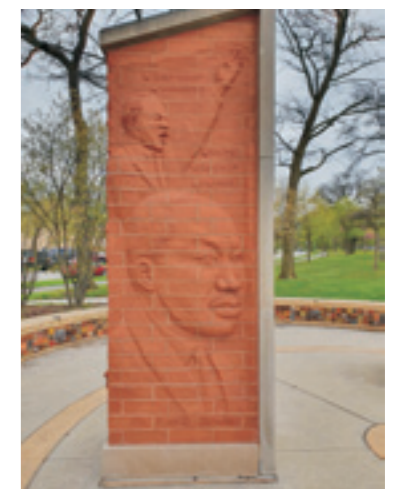
Bis Ende März:
WINTERKIRCHE
im Gemeindehaus.

Bis Ende März:
WINTERKIRCHE
im Gemeindehaus.

„I have a dream“

Gedenkveranstaltung zur Verleihung des Friedensnobelpreises an Martin Luther King mit dem Wildeshauser Gospelchor „Joyful Voices“

Im Dezember 1964, vor gut 60 Jahren, ist Martin Luther King der Friedensnobelpreis für seinen gewaltfreien Widerstand gegen die Rassentrennung in den USA verliehen worden. In seinem Geburtsmonat wollen wir mit einer musikalischen Gedenkveranstaltung seiner gedenken und fragen, was wir für heute aus seinem segensreichen Wirken mitnehmen können. Martin Luther Kings Texte und Predigten haben über die berühmte „I have a dream“ Rede beim Marsch auf Washington hinaus noch heute bemerkenswerte und gleichzeitig bedauerliche Aktualität. Die musikalische Begleitung der Gedenkveranstaltung wird der Wildeshauser Gospelchor „Joyful Voices“ übernehmen. Herzliche Einladung dazu.



Denkmal für Martin Luther King in Chicago.

Donnerstag, 30. Januar, 20 Uhr, Stadtkirche Delmenhorst

Eintritt frei, Spenden erbeten



UNSERE MITTE

Lichterfest in der Stadtkirche

Am ersten Adventswochenende öffnet die Stadtkirche ihre Türen für ein umfangreiches Angebot

Nach dem überwältigenden Erfolg des Lichterfestes am neuen Standort Stadtkirche letztes Jahr, wird das Lichterfest dieses Jahr erneut in Kooperation mit der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft dwfg hier stattfinden. Dieses Mal am ersten Adventswochenende!

Öffnungszeiten sind Samstag, 30. November, von 12 bis 18 Uhr, und Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 17 Uhr. In einer liebevoll adventlich geschmückten und beleuchteten Kirche gibt es diverse Angebote: Kunsthandwerk, Kaffee, Tee und Kuchen. Der Erlös des Kuchenverkaufs kommt wieder einem lokalen sozialen Zweck zugute: Dieses Jahr soll der Kinderschutzbund Delmenhorst e.V. bedacht werden. Draußen gibt



ein paar Stände für das leibliche Wohl und ein paar neue Lichtfiguren. Am Sonntag, 1. Advent,

um 10 Uhr, findet der Gottesdienst „im Markt“ statt, bevor es dann um 11 Uhr richtig los geht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Eintritt frei, Spenden erbeten.

Den vielen Spenden sei Dank!

Erster inklusiver Weihnachtsmarkt in Delmenhorst

Wir sagen Dankeschön, liebe Spenderinnen und Spender, für die großartige Unterstützung bei unserer Crowdfunding Aktion für einen inklusiven Weihnachtsmarkt. In wenigen Wochen kamen über 2.500 Euro an Spenden zusammen. Die Volksbank hat den Betrag im Rahmen ihres Spendenprogramms „Viele schaffen mehr“ verdoppelt. Insgesamt waren so bereits im Oktober über 7.000 Euro zusammengekommen. Wahnsinn!

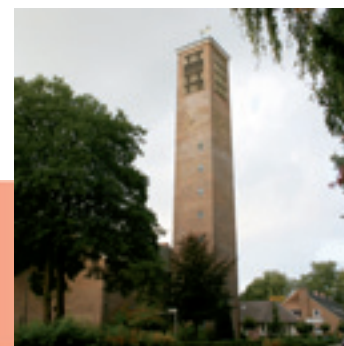
Das bedeutet: Der inklusive Weihnachtsmarkt findet statt. Bald schon!

Am 2. Adventssonntag, den **8. Dezember** von **11 bis 18 Uhr** auf dem Gelände der **Heilig-Geist** Kirchengemeinde. Ihr dürft euch auf viele inklusive Angebote, Aktionen, Stände und vor allem eine inklusive Marktatmosphäre freuen. Falls Ihr Lust und Zeit habt euch auch kurzfristig noch mit einzubringen, meldet euch gern direkt bei Marcella Becker, Telefon: 01766 - 3 11 90 46. Wir sind dankbar für jede helfende Hand vor Ort.

Wir sehen uns am AllesAusserGewöhnlichen auf dem 1. inklusiven Weihnachtsmarkt in Delmenhorst und umzu.

Marcella Becker und das Team





Go! Kids

Neustart für Kindergottesdienst in Heilig-Geist

Kinderstimmen und Kinder-
gewimmel füllen regelmäßig an
Wochentagen die Heilig-Geist
Kirche, etwa bei den Kita-An-
dachten und den inklusiven Al-
lesAusserGewöhnlich-Gottes-
diensten. Sonntags sind Kinder
und Familien Randerscheinun-
gen im Gottesdienst geworden.

Nun hat sich eine Gruppe
von kinderbegeisterten Men-
schen gefunden, die das ändern
möchten. Einmal im Monat la-
den das GO!Kids-Team und
das Kirchenschaf Paul seit Ok-
tober wieder zum Kindergottes-
dienst ein. Dieser findet paral-
lel zum Sonntagsgottesdienst
im Gemeindesaal nebenan statt
(ca. 9.45 bis 10.45 Uhr)

Wir laden alle Kinder mit
ihren Geschwistern, Freunden,
Eltern, Großeltern und Paten
ein zum Singen, Beten, Bas-
teln, Geschichtenhören aus der
Bibel, zur Bewegung und Be-
gegnung miteinander und mit
Gott. Die Erwachsenen können
mit Ihren Kindern und dem
Team zusammen Kindergottes-
dienst feiern oder parallel den
Gottesdienst besuchen, wo
mensch auch mal nur dasitzen
kann, ohne etwas zu tun. Also
Go!Kids! Wir freuen uns auf
euch!

Die nächsten Termine sind:
1. Dezember; 5. Januar, 2. Fe-
bruar und 2. März
Im Übrigen: Wir haben noch
Platz im Team!

Das Go!Kids-Team (Foto r.):
Jutta Hampel, Vivien Hampel,
Paul, Denise Thomas, Laura
Birke, Nicole Mersch





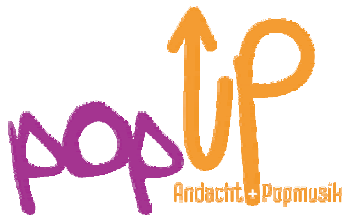
HEILIG GEIST

Weihnachts-PopUp-Andacht

Am 20. Dezember in der Heilig-Geist Kirche

Erleben Sie eine kurze, inspirierende Auszeit in der Vorweihnachtszeit. Am Freitag, den 20. Dezember, um 19 Uhr lädt die Heilig-Geist Kirche in Delmenhorst das letzte Mal in diesem Jahr zu einer stimmungsvollen PopUp-Andacht ein.

Genießen Sie Punsch, Popmusik zum Mitsingen begleitet



von Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner und Christian Höpfner. Im Mittelpunkt steht der Song Xmas (*War is over*) von John Lennon und Yoko Ono. Was Popmusik und Weihnachten, und das beides mit Krieg und Frieden zu tun hat, darüber macht sich Pastor Ferdinand Scheel in der Andacht gute Gedanken.



Heilig-Geist bei
Instagram



@HEILIGGEIST_DEL

QR-Code scannen und
nichts verpassen!

GRUPPEN UND KREISE

● Discofox Tanzkreis:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kontakt: Rebecca Scholz, E-Mail: scholz.rebecca87@gmail.com., Einfach vorbeikommen und mittanzen.

● Shorteens:

1. Samstag im Monat. Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 42.

● Kreativkreis:

Jeden dritten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Telefon: 0162 - 7 33 29 31.

● Chor:

Montags 19 Uhr. Kontakt: Irina Marchenko, Telefon: 5 36 57.

● Teekreis:

14-täglich Freitags 15.30 Uhr,

Kontakt: Eva-Maria Winter, Tel.: 0178 2 95 31 52; Nächste Termine: 6. Dez.; 10. und 24. Jan., voraussichtlich 7. und 21. Feb..

● Spieleabend für Erwachsene:

Nächste Termine: 7. Dez., 11. Jan., 1. Feb.; Spielenacht: 24.-25. Jan. Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 427.

● Neu: 60+ Aktiv:

31. Jan., weitere Termine nach Absprache; Kontakt: Viktoria Beyer, Tel.: 2 92 91 65.

● Qigong:

Kontakt: Viktoria Beyer, Tel.: 2 92 91 65.

● Anonyme Alkoholiker (AA) / Al Anon:

Freitags 20 Uhr.



Stadtkirche Delmenhorst



Ehrenamtlich Gottesdienst feiern

Oliver Hitz ist neuer Predigtlektor

Mein Name ist Oliver Hitz, geboren wurde ich 1971 in Wildeshausen. Mein Mann Jörg Hitz ist Kirchenmusiker hier an der Stadtkirche. Deshalb beteilige auch ich mich hier aktiv am Gemeindeleben. Wir leben in der Gemeinde Hatten sehr ländlich mit unseren Hunden, Katzen, einigen Hühnern und Bienen. Neben den Hobbys mit den Tieren und der Imkerei gibt es noch einen großen Garten, in dem auch Gemüse angebaut wird. Beruflich bin ich als Sozialarbeiter im Hospiz St. Peter in Oldenburg tätig.

Schon seit einiger Zeit gestalte ich Gottesdienste in der Stadtkirche mit. Den „Wort und Musik“-Gottesdienst habe ich mit meinem Mann entwickelt. Ich habe Lust bekommen, mich auf diesem Feld weiterzuentwickeln und das Gemeindeleben noch weiter zu unterstützen. Dafür hat mich der Gemeindegemeinderat auf meine Bitte hin für die Ausbildung zum Predigtlektor entsandt. Diese habe ich nun mit meinem Kolloquiums-Gottesdienst am 27. Oktober abgeschlossen. Nun werde ich immer mal wieder gemein-



sam Gottesdienst feiern werde mit allen, die kommen. Ich freue mich, Ihnen zu begegnen.

Was ist ein Predigtlektor, eine Predigtlektorin? Predigtlektoren- und lektorinnen halten selbstständig Gottesdiens-

te in ihren Kirchengemeinden. Sie verfassen die Gebete, suchen die Lieder aus und übernehmen dann im Gottesdienst die Aufgaben, die sonst ein Pfarrer, eine Pfarrerin hat. Für die Predigt orientieren sie sich an einer sogenannten Lesepredigt. Als

Ehrenamtliche bringen sie ihre Perspektiven aus anderen, nicht theologischen Berufsfeldern und Lebensbezügen in die Gottesdienstgestaltung ein. So werden die Gottesdienste vielfältiger und vielstimmiger.

Die Ausbildung umfasst mehrere Wochenenden und Seminare, in denen die Teilnehmenden das theologische Grundwissen erwerben, das sie für das Halten von Predigten und die Gestaltung von Gottesdiensten benötigen. Begleitet wird die Ausbildung durch praktische Übungen und regelmäßiges Feedback, damit die Predigtlektoren sicher und selbstständig Gottesdienste leiten können.

Geschichten vom Scheitern

29. Dezember, 17 Uhr
Fehler, Pleiten, Pech und Pannen – davon hätte wohl jeder einiges zu erzählen. An diesem Nachmittag fehlen die Erfolgsgeschichten, hier feiern wir die Misserfolge. Das zuzugeben vor sich selbst oder sogar öffentlich, fällt schwer. Doch Misserfolge sind mensch-

lich, alle machen sie, niemand ist perfekt. Das darf man sich eingestehen. Warum nicht gemeinsam daraus lernen, sich gegenseitig neuen Mut machen und sie zusammen hinter sich lassen?

Im vergangenen Jahr lief bestimmt nicht alles glatt. Wir wollen unsere Geschichten erzählen, das

Scheitern gemeinsam aushalten. Unsere Fehler dem Kind vor die Krippe legen, denn Gott müssen wir nichts beweisen, er trägt unser Scheitern und das Gefühl des Versagens. Und wir feiern. Mit Popkantorin Karola Schmelzhöpfner, Pfarrer Johann Lehmann & Team.



STADTKIRCHE DELMENHORST

Uns gehen die Kissen aus

Ortskirchgeld für die Stadtkirchengemeinde 2024

Sehr geehrte Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Stadtkirchengemeinde!

Herzlich möchten wir für Ihre und Deine Spenden im vergangenen Jahr danken, mit deren Hilfe wir in der abschließenden Umsetzung des Projektes „Graufengruft“ weitergekommen sind. Vielen herzlichen Dank!

Dieses Jahr möchten wir Sie für Kissen in den Kirchenbänken um Ihre Unterstützung bitten. Ob in besser besuchten Gottesdiensten, bei kulturellen Veranstaltungen oder Konzerten: Es gehen uns immer schnell die Kissen aus, die Besucherinnen und Besucher für den Rücken bräuchten. Viele Menschen beklagen sich, dass

die Rückenlehnen der Kirchenbänke von 1967 sehr unbequem seien, sie sind aus blankem Eichenholz und ergonomisch wohl nicht für alle das Optimum. Deshalb ist der Wunsch nach Kissen für den Rücken groß. Bei der Sanierung der Stadtkirche 2020 wurde uns von dem Denkmalschutz untersagt, die ganzen Rückenlehnen mit jeweils einem durchgehenden Kissen über die ganze Breite der Kirchenbank auszustatten. So müssen wir mit Einzelkissen arbeiten. Sie sollen natürlich zu den neu angeschafften Sitzkissen von 2020 passen und müssen neu hergestellt werden. Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Anliegen!

Jahresschlussandacht

31. Dezember 16 Uhr
mit Pfarrer Thomas Meyer
Auf ein ereignisreiches Jahr 2024 können wir zurückblicken mit all seinen schönen Momenten und Erfolgen aber auch mit Herausforderungen oder mit Belastungen und Sor-

gen, mit seinen Höhen und Tiefen. Das alles können wir in Gottes Hand geben.

Wir laden herzlich dazu ein, für das vergangene Jahr zu danken und es mit Gottes Segen abzuschließen.

Sie können auch gerne für einen anderen Zweck unserer Gemeindegemeinschaft spenden, nennen Sie Ihren Spendenzweck bei der Überweisung auf folgendes Konto:
Landessparkasse zu Oldenburg (LZO), Kontoinhaber: Stadtkirchen-

gemeinde Delmenhorst, IBAN: DE71 2805 0100 0000 6750 58, Nennung des Zwecks.

Vielen herzlichen Dank im Namen des Gemeindegemeinschaftsrates und meines Kollegen Johann Lehmann sagt Pfarrer **Thomas Meyer**

GRUPPEN UND KREISE

*im Gemeindezentrum,
Lutherstraße 4:*

● Jazz-Popchor #9Kreuzneun:

Montags 20 Uhr. Chorleitung:
Popkantorin Karola Schmelz-
Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail:
popkantorin@gmx.de.

● Posaunenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr.
Freitags ab 18 Uhr
Übungstermine für Anfänger
und fortgeschrittene Anfänger.
Chorleitung: Holger Heinrich,
Telefon: 4 40 21.

● Bibel-Gesprächskreis:

Jeden ersten und dritten Don-
nerstag im Monat, 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Martin Fink,
Tel.: 01590 - 4 07 08 65.



„Engel des Alltags“: Ehren- und Hauptamtliche des Hospizdienstes Delmenhorst e.V. sind am Michaelistag (29. September), dem kirchlichen Feiertag für die Engel, als „Engel des Alltags“ gewürdigt worden. Als kleines Präsent haben sie einen kleinen Bronze-Engel erhalten, der sie an den Tag erinnern soll. Im Gottesdienst stellten Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen in Gesprächsform kurz und informativ ihre Arbeit vor und zeigten somit die gesamte Bandbreite des segensreichen Engagements im Hospizdienst auf. Sehr bewegend waren auch die persönlichen Geschichten, wie Menschen zu diesem Dienst motiviert wurden *Thomas Meyer*



Zu-den-12-Aposteln



Mitfiebern und Träumen

Im Dezember: „Ein Traum“ in der „Bunten Tüte“

Eine Geschichte, in der es hoch herging, die anrührte und mitfiebern ließ. Wind und Wellen rund um Noahs Arche, Gewusel und Geräusche zahlreicher Tiere, am Schluss ein Regenbogen über den Wolken, unter dem auch Kleine und Große sich bargen und von Hoffnung träumten. – All das war die „Bunte Tüte“ im September. Sie ist Gottesdienst und Mitmachkirche. Biblische Geschichten gibt es dort zum hören, experimentieren, spielen, anfassen und feiern. Alle Generationen dürfen mitmachen und sich unter Gottes Segen stellen. Dabei mal leise, mal laut, langsam oder schnell, mitten drin oder eher zuschauend mit dabei sein. Was auch noch drinsteckt



Foto: Mike Lewinski/unsplash

Reicht die Himmelsleiter wirklich bis zum Himmel? Mehr dazu bei der nächsten „Bunten Tüte“ im Dezember.

in der „Bunten Tüte“: Es gibt etwas für die Seele und auch für den Bauch, denn wer kreativ ist und Gott feiert, braucht auch Zeit für ein leckeres Essen.

Die nächste „Bunte Tüte“

wird sein am Sonntag, 15. Dezember, von 15 bis 17 Uhr zum Thema: „Jakob und die Himmelsleiter – ein Traum“. Herzliche Einladung!

Tabina Bremicker

Ein Ort der Wärme

Winterkirche ab Januar im Gemeindehaus

Ein Ort der Wärme, das soll unser Gemeindehaus werden, wenn wir dort jeden Sonntag ab Januar unsere Gottesdienste feiern. Diese Entscheidung wurde getroffen, denn das Feiern im Gemeindehaus ermöglicht es, effizienter zu agieren. Im Gemeindehaus ist die Heizung für die zahlreichen Gruppenaktivitäten bereits im Betrieb und im Vergleich zu der großen Kirche ist dies demnach eine Lösung, die nachhaltiger ist, da so der Energieverbrauch reduziert werden kann.

Die Winterkirche im Gemeindehaus hat den einladenden

Namen Ort der Wärme. In einer behaglichen und liebevoll gestalteten Ambiente feiern wir Gottesdienst und lassen unsere Herzen erwärmen von Gottes guten Worten. Besonders in den kalten und oft trostlosen Monaten Januar, Februar und März, in denen menschliche Interaktionen häufig rar sind, bietet unser Ort der Wärme auch eine wertvolle Gelegenheit soziale Wärme zu tanken. Nach jedem Gottesdienst laden wir herzlich dazu ein bei einer Tasse Tee zusammensitzen und in angenehmer Gesellschaft beisammen zu sein.

Unsere Winterkirche, der Ort



der Wärme, schafft einen Raum für geistliche und spirituelle Erbauung und einen für die Gemeinschaft und des Miteinanders. **Svenja Lange**

Ortskirchgeld

Für die Orgel in Zwölf Apostel

Autos müssen zum TÜV, Rasen sollte ab und zu gemäht werden und auch Orgeln bedürfen alle Jahre einer professionellen Wartung. Aus diesem Grund soll das diesjährige Ortskirchgeld der Kirchenorgel zugute kommen. Spenden sind gerne willkommen.

Wer sie fragte, unsere Orgel, dem sagte sie wahrscheinlich: Für mich nicht nur eine Wartung, sondern auch Wellness und Schönheitspflege. 13 Register, 1.248 Pfeifen, 3 Werke, 2 Manuale, 1 Pedalwerk - all das macht die 63-jährigen Grand Dame der Apostelkirche aus. Und noch viel mehr: Musik, Gebet, Segen, Erzählen vom Leben und Gottes Wirken in der Welt. Wer ihr zuhört, wird verzaubert. Wie viel Klang aus so wenig Orgel kommen kann, staunen Besucherinnen und Besucher immer wieder. Sie ist eben besonders, diese Orgel.

1961 wurde sie von der Orgelbaufirma Alfred Führer aus Wilhelmshaven gebaut. 2007 wurde sie um zwei neue Register erweitert und bereichert seitdem unser Gemeindeleben. Mit dem freiwilligen Ortskirchgeld unterstützt die Gemeinde, dass ihre „Töne und ihr Klang“ erhalten bleiben und sie uns ihr Lied singen kann: „Von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde.“ (Fritz Baltruweit).

Info: Das Spendenkonto und Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite der Ausgabe.

Tabina Bremicker



ZU DEN ZWÖLF APOSTELN

Austausch, Engagement und Ausflug

Ein Bericht über vielseitige Treffen und besondere Ausflüge der Frauengruppe

In unserer Gemeinde gibt es etliche Angebote für jedermann: Auch eine Frauengruppe, die sich einmal im Monat trifft. Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat um 16 Uhr für zwei Stunden. Unsere Treffen sind vielseitig. Dabei laden wir uns auch Gäste ein, die aus unterschiedlichen sozialen Bereichen von ihrem Beruf oder ihren Ehrenämtern berichten und unsere Fragen beantworten. Des Weiteren übernehmen wir auch gerne das Schmücken unserer Kirche zum Erntedank-Gottesdienst. Ebenfalls engagieren wir uns u.a. auch für das Projekt „Brot für die Welt“ mit selbstgebackenen Kürbisbrötchen.

Einmal im Jahr unternehmen wir auch Ausflüge. In diesem Jahr im August haben wir die wunderschöne, 900 Jahr alte Felssteinkirche in Dötlingen besucht (s. Foto). Bei schönstem Wetter hat uns die Gästeführerin Frau Mennen nicht nur die Geschichte der Kirche, sondern auch über die nächste Umgebung in Dötlingen informiert.



Nach dem sehr interessanten Vortrag, ging es dann zum Kaffeetrinken weiter zum Hof Schweers nach Ostrittrum. Nach einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen endete unserer gemeinsamer Ausflug dann bei unserer schönen Apostel-Kirche. Wir sind gespannt, wo es uns das nächste Jahr im Rahmen unseres Ausflugs hinführen wird.

Die Frauengruppe freut sich immer über neue Gesichter,

schauen Sie doch gerne mal vorbei! **Tina Austermann**

GRUPPEN UND KREISE

● Seniorennachmittag:

Montags 15 bis 16.30 Uhr.
Anspruchspartnerinnen: Renate Kroen, Telefon: 6 23 91, und Ulla Jasper, Telefon: 6 02 09.

● Männerkreis:

Jeden 1. Montag im Monat
19.30 Uhr,
Anspruchspartner Fritz Martschin,
Telefon: 6 59 20 10.

● Frauengruppe:

Jeden 2. Dienstag im Monat
16 bis 18 Uhr.
Anspruchspartnerin: Bettina Austermann, Telefon: 28 98 60.

● Männertreff:

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
Anspruchspartner: Werner Roßmeyer, Telefon: 8 98 23.

● Kreativkreis:

Jeden 4. Mittwoch im Monat
15 bis 16.30 Uhr,
Anspruchspartnerinnen: Iris Bretthauer, Telefon: 6 29 00, und Ingeborg Tödter, Telefon: 92 54 22.

● Gemischter Chor:

Jeden Mittwoch 18 Uhr.
Anspruchspartner: Kantor Michael Brockmann Telefon: 168 03.

Heilfasten in **12** APOSTEL

Heilfasten vom 21.03. bis 28.03.25

**Eine Woche nichts essen, nur trinken
leben aus dem Inneren,
entlasten vom Zuviel,
zur Ruhe kommen.**

Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele!

Infoabend - am 07.03.2025 um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus, Breslauer Str. 86
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.12-apostel-dei.de
oder telefonisch: Iris Bretthauer 04221 62900
eine Anmeldung ist erforderlich



St. Stephanus



Danke für neue Ideen

Kirchengemeinde dankt Markus Buchmann



Seit einem knappen Jahr ist Markus Buchmann Gemeindeglied. Schon bald machte er Vorschläge, um mehr Leben in die Gemeinde zu bringen. Am 2. Juli hat er das Kirchen-Cafe (jahreszeitlich abgestimmt auch Sommer- oder Herbst-Cafe) ins Leben gerufen. Dort treffen sich jeden Dienstag ab 15 Uhr

die unterschiedlichsten Leute zum Klönen, Spielen, Gespräche führen, Kaffee oder Tee trinken. Markus hat es nicht nur ins Leben gerufen, er bereitet es auch vor, betreut es und hat für die Teilnehmer immer ein offenes Ohr.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Adventsandacht in der Nachbarschaft

Am 13. Dezember, um 15 Uhr lädt das St. Stephanusstift (Pestalozziweg 36) gemeinsam mit den Bewohnern zu einer stimmungsvollen Advents-

dacht mit Pfarrer Johann Lehmann ein. Im Anschluss ist noch Zeit, für einen gemütlichen adventlichen Nachmittag bei Keksen, Punsch und Gesprächen.

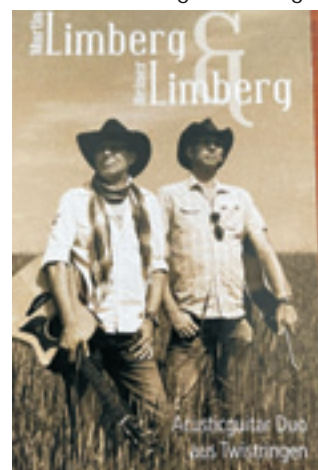
Weitere Angebote:

„Lichterkirche am Heiligen Abend“



Am 24. Dezember wollen wir Sie mit einer „Lichterkirche am Heiligen Abend“ bei Kerzenlicht mit Liedern, der Weihnachtsgeschichte und anderen Geschichten auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Konzert: Limberg & Limberg



Am Freitag, 14. Februar, tritt das Duo Limberg und Limberg im Gemeindehaus St.

Stephanus auf. Näheres finden Sie zeitnah in der örtlichen Presse und im Schaukasten.

Kleidertausch im Gemeindehaus

Am Freitag, 21. Februar, findet die 1. Kleidertauschbörse im Gemeindehaus St. Stephanus statt. Von 17 bis 20 Uhr gibt es die Gelegenheit, aussortierte Lieblingsstücke gegen neue Lieblingsstücke zu tauschen. Einfach Kleidungsstücke (Damen oder Herren, maximal zehn Teile) mitbringen, an die Kleiderständer hängen lassen und andere Kleidungsstücke aussuchen. Nicht getauschte Kleidung soll möglichst wieder mitgenommen werden, darf aber auch gespendet werden.

Raum und Zeit für Gedankenaustausch bei Getränken und Knabbersachen wird es natürlich auch geben. Sollten Sie Fragen zum Kleidertausch haben, können Sie gerne bei Andrea Schewe, Tel.: 04221 - 15 09 31, oder bei Edelgard Brau, Tel.: 04221 - 1 88 16 anrufen.

Und zum Schluss noch eine Vorankündigung

Am Samstag, 8. März, lädt die St.-Stephanus-Gemeinde ab 19 Uhr zu einem **Astrid-Lindgren-Abend** mit Texten und Musik ein.



ST. STEPHANUS

Aus unserem Gemeindeleben



Von links: Edelgard Brau, Andrea Schewe, Meike Wieting.

Da die St.-Stephanus-Kapelle ja nun seit dem Sommer nicht mehr als Predigtstätte genutzt

wird, hat sich der Gemeindevorstand zum Ziel gesetzt, einmal im Monat eine Andacht an-



Die Andachten sind gut besucht und die meisten Teilnehmer treffen sich im Anschluss bei Kaffee und Tee und guten Gesprächen.

zubieten.

Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die auch die

passende Gestaltung des Altars übernimmt.

Einladung
zum
gemütlichen Adventsnachmittag
im St. Stephanus Gemeindehaus
(Stückgraser Damm 136, 27749 Delmenhorst)
Sonntag, 15. Dezember 2024
von 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Merry Christmas
Musik vom
St. Stephanus Gospelchor
weihnachtliche Geschichten
und natürlich Kaffee und Kuchen



Gospel Workshop

> Ein Workshop für den St. Stephanus Gospelchor und Interessierte. <

Wann: Samstag. 18. Januar, 10 Uhr

Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer

Anmeldung und weiter Informationen bei:
Peter Juchim, Telefon: 04432 - 9 12 52 21



TERMINE

- **Winter-Café:** Jeden Dienstag ab 15 Uhr.
- **Tanzkreis:** Jeden ersten und am dritten Mittwoch ab 16 Uhr bei uns im Gemeindehaus.
- **Spieleabend:** Jeden zweiten Freitag im Monat, von 19 bis 21 Uhr. Kontakt: Andrea Schewe, Telefon: 15 09 31.
- **Gospelchor:** Montags 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Peter Juchim, Telefon: 04432 - 9 12 52 21.
- **Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:** Dienstags ab 20 Uhr freitags ab 20 Uhr sonntags ab 19.30 Uhr.



ST. STEPHANUS

St. Stephanus verändert sich grundsätzlich

Erläuterungen zum Stand der Gemeinde von Kreispfarrer Bertram Althausen

Die Kirchengemeinde St. Stephanus macht sich auf den Weg, sich wieder mit den anderen ev.-luth. Kirchengemeinden in Delmenhorst zusammenzuschließen. In den vergangenen Jahrhunderten war das eigentlich immer schon so. Für die eine Stadt gab es eine Kirchengemeinde. Bis 1986 gab es in der Stadt Delmenhorst nur die ev.-luth. Kirchengemeinde Delmenhorst. Kurz vorher kam durch die Gebietsreform 1972 als zweite ev.-luth. Kirchengemeinde die Kirchengemeinde Hasbergen dazu.

Als vor 38 Jahren die eigene Kirchengemeinde St. Stephanus und gleichzeitig die eigenen Kirchengemeinden Heilig-Geist, Zu den Zwölf Aposteln, St. Paulus, St. Johannes und Stadtkirche gegründet wurden, waren die Gottesdienste überfüllt, die Seniorenkreise groß und zahlreich und die Konfirmanden-Gruppen immer noch am Wachsen. Auch die Gemeindegliederzahl war damals



in Delmenhorst mehr als doppelt so groß wie heute.

Inzwischen ist das anders geworden. Heute sinkt die Zahl der Gemeindeglieder unaufhörlich, nur noch ganz wenige kommen zu den regelmäßigen Gottesdiensten, die Säkularisie-

rung schreitet voran und auch immer weniger Menschen zahlen Kirchensteuern. Und nicht nur das Geld ist knapp, sondern auch das Personal.

So ist inzwischen nicht nur dem Oberkirchenrat, sondern auch den Kirchenältesten vor Ort, auch in der Kirchengemeinde St. Stephanus, klar geworden, dass die bisherigen kleinteiligen Strukturen, die 1986 geschaffen wurden, nicht mehr aufrechterhalten werden können. Die Kirchenältesten aller Delmenhorster Kirchengemeinden haben deshalb im September 2024 Gespräche miteinander begonnen, um die Kirchengemeinden in absehbarer Zeit wieder zusammenzuschließen.

Für St. Stephanus bedeutet das viel. Da es schon jetzt keinen eigenen Pfarrer und keine eigene Pfarrerin mehr in St. Stephanus gibt, ist es erforderlich, dass die Gemeindeglieder, wenn sie zu einem Gottesdienst gehen wollen, in eine der Nachbarkirchengemeinden ge-

hen. Glücklicherweise sind diese ja nicht so weit entfernt. Und die Stadtkirche lädt sogar ausdrücklich und herzlich alle Mitglieder der Kirchengemeinde St. Stephanus zu ihren Gottesdiensten mit ein. So eine Einladung kann man doch nicht ausschlagen.

In der Stadtkirche treffen die Gemeindeglieder von St. Stephanus dann auch ihre zuständigen Seelsorger, Pfarrer Johann Lehmann und Pfarrer Thomas Meyer aus dem Pfarrteam Delmenhorst-Stuhr. Die freuen sich über jeden, der kommt und der sie anspricht.

Eine weitere schwierige Aufgabe steht den Kirchenältesten noch bevor. Sie müssen nun in absehbarer Zeit eine neue Nutzung für das nicht mehr benötigte und nicht mehr finanzierbare Gemeindehaus finden. Aber auch das werden sie schaffen. Wir danken ihnen für ihr Engagement in solch schwierigen Zeiten.

Kreispfarrer Bertram Althausen





EVANGELISCHE JUGEND

Bist du dabei?

Timeline und Instagram-Account bieten Infos auf einen Blick

2025 hält so einiges bereit für junge Menschen in unserem Kirchenkreis: Bewährtes und Neues, Lautes und Leises, Buntes und viel Platz für eigene Ideen. Um hier auf dem Laufenden zu bleiben, gibt es neben der ejo-Homepage nun zwei weitere Wege. Schaut doch mal rein!

DIE TIMELINE

Hier finden sich eine Übersicht über regelmäßige Treffen und Gruppen sowie Ankündigungen und Anmelde-möglichkeiten für

Aktionen, Freizeiten, unsere Ju-leica-Schulung und vieles mehr.

Einfach den QR-Code (oben) scannen und den Link als Le-sezeichen speichern.

DER Instagram-ACCOUNT

Unter @paulus_co.kg finden sich hier Einladungen und Vor-ankündigungen, aber auch Bil-



der und Eindrücke von vergangenen Aktionen aus dem ganzen Kirchen-kreis und aus der Jugendkirche St. Paulus. Über die Stories kannst du Eindrücke sam-meln, was aktuell gerade los ist.

Wir freuen uns, wenn du uns folgst und/oder dich mit uns vernetzen magst.



Musikwerkstatt

DIE Musikfreizeit für junge Leute

Bist du mindestens 13 Jahre alt und spielst ein Instrument oder singst gerne? Dann melde dich jetzt zur Musikwerkstatt vom 8. bis 14. April in Jever an! Du kannst an zwei von zehn verschiedenen Band- und Vokalworkshops teilnehmen, erhältst von Profis Groove-Training, Gesangsbetreuung und Instrumental-Coaching, singst mit allen im Pop- & Gospelchor und triffst vor allem jede Menge toller Leute mit denen du von morgens bis abends zusammen Musik machen kannst.

Wir schlafen und essen in der Jugendherberge Jever, proben tagsüber in einer Schule, gestalten am 13. April den Gottesdienst in der Jeveraner Stadtkirche und stehen am Abend beim großen Abschlusskonzert gemeinsam auf der Bühne des LOK-Schuppens.

Weitere Informationen, Videos vom letzten Jahr und Anmelde-möglichkeiten findest du im Netz unter musikwerkstatt.org!



POP-KONZERT

in der Ev.-Luth. Kirche
in Oldenburg

Diakonie

in Delmenhorst/Oldenburg-Land

- Diakonie Kreisgeschäftsstelle
Lange Str. 39, Eing.: Jeansgasse (04221) 9 81 34-0
- Diakoniebüro
Ganderkesee, Ring 14 (04222) 80 62 12
- Evang. Seniorenhilfe e.V.,
Bremer Str. 26 (04221) 12 98 85
- Stephanusstift, Pestalozziweg
(04221) 91 60 80
- Fachschule Altenpflege,
Friedr.-Ebert-Allee 11
(04221) 120616
- Diakonie-Sozialstation,
Willmsstr. 5 (04221) 9 63 00
- Kinder- und Jugendhaus
Elbinger Str. 20 (04221) 6 26 55
- Nachbarschaftsbüro
Düsternort, Elbinger Str. 8
(04221) 98 16 30
- Nachbarschaftsbüro
Wollepark, Westfalenstr. 6
(04221) 12 39 83
- Nachbarschaftsbüro Hasport
Annenheider Str. 154
(04221) 6 85 17-85
- Kleiderkammer Schulstr.14a
(04221) 98 13 40
- Anlaufstelle für Straffällige
Düsternort 51 (04221) 9 62 00
- Ambul. Wohnungslosenhilfe,
Koppelstr. 9 (04221) 1 38 47
- Tagesaufenthalt, Willmsstr. 6
(04221) 1 66 01

Diakoniestation Delmenhorst

Zuhause pflegen...

Tel. 04221 96 300
Pflegedienstleitung
Dunja Schulenberg und
Elena Pape




Diakonie
Sozialstationen
im Oldenburger Land



Zuwendung

Für uns haben Nähe und Zuwendung, Vertrauen und Verantwortung große Bedeutung. In unserer täglichen Arbeit lässt sich erkennen, dass uns christliche Werte wichtig sind.

Rufen Sie uns an: **04221-91 60 80**




Stephanusstift
gemeinnützige GmbH, Pestalozziweg 36, Delmenhorst

www.stephanusstift.de

Impressum:

Das Magazin „IM BLICKPUNKT“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln. Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. „IM BLICKPUNKT“ wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.

Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln.

Redaktion: Ralf Behrmann, Tabina Bremicker, Hans-Werner Kögel, Svenja Lange, Johann Lehmhaus, Larissa Manke-Ney, Christine Peters, Ferdinand Scheel, Ingeborg Toedter, Dorlis Woltjen.
Gestaltung/Produktion: Hans-Werner Kögel.

Anschrift: IM BLICKPUNKT,
Lutherstraße 20,
27749 Delmenhorst.
Druck: Druckhaus Delmenhorst
Auflage: 29.400

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

Die nächste Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“

wird am Sonntag, dem 2. März 2025 im Einzugsgebiet der links genannten Delmenhorster Kirchengemeinden verteilt.

Falls Sie an diesem Termin keine Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“ erhalten sollten, wenden Sie sich bitte zeitnah an unseren Vertriebspartner Delme Report, Telefon: 04221 – 91 70 25.



WIR SIND FÜR SIE DA

Heilig-Geist Deichhorster Str. 5 

- Pfarrer: Ferdinand Scheel; Telefon: 0170 - 4 30 31 33, Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de
- Pfarrer Dietrich Menne (Altenheime), Telefon: 04221 – 4 90 32 44

■ Stellvertretender Geschäftsführer: Dr. Joachim Behrens Telefon: 04221 / 9263121	■ Gemeindehaus Telefon: 8 78 48
■ Küster / Hausmeister Andreas Westermann, Telefon: 04222 – 14 59	■ Evangelischer Friedhof Wildeshauser Straße 110, Herr Behrmann/Frau Herzog Telefon: 8 78 18

www.heilig-geist-delmenhorst.de

- Bankverbindung: IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34
BIC SLZODE22XXX

Stadtkirche Kirchplatz 20 

- Pfarrer Thomas Meyer (Pfarrbezirk Nord/Mitte) und Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, Telefon: 9 24 18 33
- Pfarrer Johann Lehmhaus (Pfarrbezirk Bezirk Süd/Ost), Telefon: 2 98 04 93.

■ Stellvertretende Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Doris Heinecke, Tel.: 5 34 15.	■ Kirchenmusiker Jörg Hitz; Telefon: 04482 - 92 72 47, E-mail: joerghitz@gmx.de
■ Küster / Hausmeister Mike Kuschmierz, Telefon: 0176 - 22 71 02 46	■ Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail: popkantorin@gmx.de

www.stadtkirche-delmenhorst.de

- Bankverbindung: IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58
BIC SLZODE22XXX

Zu den 12 Aposteln Breslauer Straße 82 

- Pfarrerin Tabina Bremicker, Telefon: 850 34 99
- Pfarrerin Svenja Lange, Telefon: 2 92 51 55
- Pfarrer Christoph Martsch-Grünau, Telefon: 9 81 36 27

■ Kirchenvorstand:
Uwe Austermann, Vorsitzender, Telefon: 28 98 60
Iris Bretthauer, Stellvertretende Vorsitzende, Telefon: 629 00
Wolf Zschaler, Anweisender, Telefon: 490 15 20

■ Gemeindehaus: gemeindebuero@12-apostel-del.de	■ Küster Uwe Böhm, Telefon: 540 18
---	---------------------------------------

www.12-apostel-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE 67 2805 0100 0000 6750 33
BIC SLZODE22

St. Stephanus Stickgraser Damm 136 

- Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:
Doris Woltjen, Telefon: 7 12 41.

■ Seelsorger:
Pfarrer Thomas Meyer, Telefon: 9 24 18 33.
Pfarrer Johann Lehmhaus, Telefon: 2 98 04 93.

■ Gemeindehaus Stickgraser Damm 136	■ Küster Bernd Hake, Telefon: 0179 - 4 12 34 15
--	--

www.ststephanus-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20
BIC SLZODE22XXX

Für alle Gemeinden:

- | | | | |
|---|---|---|--|
| ■ Kirchenbüro:
Auskünfte, Patenscheine, Kirchenkasse, Anmeldung von Trauungen und Taufen: Kirchplatz 20,
Öffnungszeiten:
werktags 9 bis 12 Uhr,
Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr,
Do. 14 bis 18 Uhr
Telefon: 12 64 -0 | ■ Kircheneintritt:
ist bei allen Pfarrerinnen und Pfarrern möglich (Adressen s.o.) | ■ Ev. Jugend/Kreisjugenddienst:
Friesenstraße 36,
Telefon: 9 81 12 27 | ■ Diakonie Sozialstation:
Wilmsstraße 5, Telefon: 9 63 00 |
| ■ Evangelische Familienbildungsstätte:
Christine Peters, Schulstr. 14,
Telefon: 99 87 20. | ■ Evangelische Beratungsstelle:
Kirchstraße 3, Telefon: 1 41 31 | ■ Evangelische Seniorenhilfe:
Bremer Straße 5, Telefon: 12 98 85 | ■ Diakonisches Werk:
Lange Str. 39, Telefon: 9 16 68 -0 |
| | | | ■ Telefonseelsorge (kostenfrei),
Telefon: 0800 111 0 111 |

Im Internet: www.kirche-delmenhorst.de



In der App Churchpool Kostenlos erhältlich im Apple App Store, im Google Play Store oder unter www.churchpool.com/de/.